

WebTooL.NeT GmbH

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Artikel 1 - Einführung

Die AGB beschreiben die Rechte und Pflichten des Kunden (Kunde) und der WebTool.NeT GmbH (WebTool) im Zusammenhang mit Dienstleistungen (DNS-Hosting, Werbefläche auf den Providerlisten, kundenspezifische Applikationserstellung, Watchdog Überwachungsdienste) der WebTool.NeT GmbH. Vorbehalten bleiben anderslautende vertragliche Vereinbarungen zwischen WebTool und dem Kunden.

Artikel 2 – Pflichten des Kunden

Der Kunde hat die Pflicht, sicherzustellen, dass sich seine Nutzung des Internets und der weiteren Kommunikationsarten innerhalb des geltenden Rechts bewegt. Er verpflichtet sich nationale und internationale Vereinbarungen, insbesondere betreffend Datenschutz, Urheberrechten, Geschäftsgeheimnissen, Rechten an Marken und anderen Immaterialgütern, lauterer Wettbewerb und verwandten Rechtsgebieten, vollumfänglich zu respektieren und entsprechend einzuhalten. Der Kunde darf keinerlei Inhalt verbreiten oder Dienstleistungen ermöglichen und anbieten, die gegen die guten Sitten verstossen oder einen strafrechtlich relevanten Inhalt aufweisen.

Widerrechtlichkeit ist insbesondere in folgenden Fällen gegeben:

- a) Unerlaubtes Glückspiel, speziell im Sinne des Lotterieggesetzes,
- b) Informationen, die Urheberrechte oder andere Immaterialgüterrechte verletzen,
- c) Gewaltdarstellungen (Art. 135 des Schweizerischen Strafgesetzbuches (StGB, SR 311.0)),
- d) pornografischen Schriften, Darstellungen und Bildern (Art. 197 StGB),
- e) Aufrufen zur Gewalt (Art. 259 StGB) oder
- f) rassistisch diskriminierenden Informationen (Art. 261bis StGB).

Das zur Verfügung stellen von bei WebTool bezogenen Dienstleistungen an Dritte ist nur mit schriftlicher Zustimmung von WebTool erlaubt.

Der Kunde ist für seine eigenen Hard- und Softwarekomponenten, insbesondere für Programme und Internetkonfiguration, verantwortlich. Treten beim Kunden Störungen auf, die die Nutzung der Dienstleistungen von WebTool unmöglich machen, trägt der Kunde entsprechend die Kosten für die nötigen Anpassungen.

Der Kunde ist verantwortlich für die Sicherheit des Datenflusses. Der Kunde ist gegenüber WebTool für die Benutzung seines Accounts verantwortlich. Passwörter und Benutzernamen dürfen Drittpersonen nicht mitgeteilt werden. Geschieht dies dennoch, so ist der Kunde für allfällige Folgen vollumfänglich verantwortlich.

Dem Kunden sind nachfolgende Handlungen unter Benutzung des bei WebTool gehosteten Domainnamens untersagt:

- a) E-Mail Bombing, d.h. das Versenden einer grossen Anzahl von E-Mail Nachrichten an denselben oder mehrere Empfänger,
- b) Spamming, d.h. Massenversand von vom Empfänger nicht verlangten E-Mail Nachrichten.

Artikel 3 – Pflichten von WebTool

WebTool erbringt seine Dienstleistungen nach bestem Wissen und Gewissen und nach dem Stand der Technik und Gesetzgebung. Soweit möglich informiert WebTool im Voraus über Betriebsunterbrüche, insbesondere zur Behebung von Störungen, für Wartungsarbeiten und zur Einführung von Neuerungen.

WebTool ist ohne anders lautende Vereinbarung berechtigt, im Rahmen der Marketing- Aktivitäten sowie bei der Erstellung von Offerten auf die von WebTool realisierten Projekte hinzuweisen.

Bei Applikationserstellung durch WebTool:

Bei der clientseitigen Codierung einer Webapplikation für den Kunden werden ohne anderslautende Vereinbarung durch das W3C anerkannte oder empfohlene Standards verwendet. Dadurch ist die Funktionsfähigkeit im Zeitpunkt der Abnahme in standardkonformen Browsern gewährleistet. Die Optimierung von HTML und JavaScript erfolgt auf der Basis von Verbreitungsstatistiken der Browser im Internet und beschränkt sich auf die zwei am weitesten verbreiteten Browserversionen in der zum Zeitpunkt der Abnahme geltenden Standardkonfigurationen bezüglich Bildschirmauflösung und Farbpalette. Wünscht der Kunde auf Grund der Zielgruppe der Applikation eine Optimierung auf andere Browsertypen, -versionen und -plattformen, ist dies ausdrücklich zu vereinbaren und der Zusatzaufwand ist entschädigungspflichtig.

Texte und andere Kundeninhalte: Die Offerten von WebTool gehen davon aus, dass der Kunde Texte, Fotografien und andere kundenspezifische Inhaltselemente rechtzeitig und in dem von WebTool angeforderten Datenformat anliefert.

Dokumentation: Eine Anwenderdokumentation der von WebTool erstellten Applikation wird nur dann erstellt und ausgeliefert, wenn dies im Projektvertrag ausdrücklich vereinbart ist.

Die im Projektvertrag festgelegten Termine verstehen sich als Richttermine. WebTool macht den Kunden frühzeitig darauf aufmerksam, wenn Termine nicht eingehalten werden können.

Die von WebTool erstellten Arbeiten sind von WebTool und dem Kunden gemeinsam im Rahmen der Abnahme auf Ihre Übereinstimmung mit den vertraglich vereinbarten Spezifikationen zu prüfen. WebTool kann dem Kunden auch Teilergebnisse zur Abnahme unterbreiten.

Erst mit vollständiger Bezahlung der vereinbarten Entschädigung erwirbt der Kunde das Eigentum an den von WebTool vollendeten Arbeiten.

Artikel 4 – Störungsbehebung

WebTool stellt seinen Kunden zur Unterstützung in technischen Fragen betreffend Handhabung der angebotenen Dienstleistungen Support per E-Mail, Fax oder Voicemail zur Verfügung. In der Regel werden Supportanfragen wochentags zu Bürozeiten innert 24h beantwortet.

Artikel 5 - Änderung der AGB

Dem Kunden wird eine Änderung der AGB schriftlich oder per E-Mail mitgeteilt. Ohne gegenteilige Mitteilung innert 30 Tagen gilt das Einverständnis des Kunden als erteilt. Verweigert der Kunde seine Zustimmung, so gilt der Vertrag auf den nächstmöglichen Kündigungstermin als gekündigt.

Die aktuelle Fassung der AGB wird unter <http://www.webtool.net/AGB.pdf> veröffentlicht.

Artikel 6 - Kündigung und Beendigung des Vertragsverhältnisses

Mindestdauer, Kündigungsfrist und Kündigungstermin bestimmen sich nach dem jeweiligen Vertrag, der mit WebTool abgeschlossen wurde.

Ist keine Mindestdauer vereinbart, so gilt eine Mindestdauer von einem Jahr, die sich jeweils automatisch um ein Jahr verlängert, sofern nicht 30 Tage vor Ablauf der Mindestdauer schriftlich gekündigt wird.

Erfolgt die Kündigung vor Ablauf der vereinbarten Mindestdauer oder auf einen nicht vereinbarten Termin, ist eine Rückvergütung von Gebühren pro rata temporis nicht möglich.

WebTool ist berechtigt, den mit dem Kunden geschlossenen Vertrag fristlos zu kündigen, wenn der Kunde gegen diese AGB oder das geltende Schweizer Recht verstösst und/oder Schadenersatzansprüche Dritter

gegen WebTool erhoben werden und/oder wenn der Kunde die vertraglich vereinbarte Dienstleistung von WebTool missbräuchlich nutzt. Bereits bezahlte Dienstleistungen werden in diesem Fall nicht rückerstattet.

Artikel 7 - Haftung

WebTool haftet nur für Schäden, die durch Ausfälle in Folge grober Fahrlässigkeit seitens WebTool entstanden sind. Die grobe Fahrlässigkeit ist durch den Ansprecher, der daraus eine Forderung ableiten möchte, nachzuweisen.

Die Verantwortung für die Richtigkeit von Informationen und Drittleistungen wie auch die entsprechenden Anspruchsrechte Dritter liegen ausschliesslich beim jeweiligen Anbieter. WebTool haftet nicht für indirekte Schäden, Folgeschäden und entgangenen Gewinn.

Der Kunde haftet für sämtliche Schäden, die WebTool im Zusammenhang mit einer Verletzung der Vertrags- oder Gesetzesbestimmungen durch den Kunden oder einen Dritten, der sich mit Passwort und Identifikation des Kunden einwählt, entstanden sind.

Der Kunde ist für sämtliche von ihm übermittelten oder empfangenen Daten verantwortlich. Er hält WebTool schadlos für Ansprüche Dritter, die gegenüber WebTool aus der Datenübermittlung des Kunden geltend gemacht werden.

Artikel 8 - Teilnichtigkeit

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser AGB oder des damit verbundenen Vertrages unwirksam oder nichtig sein oder werden, so gelten die übrigen Bestimmungen gleichwohl. An die Stelle der unwirksamen oder nichtigen Bestimmungen tritt diejenige wirksame, die die Parteien in Kenntnis des Mangels zum Zeitpunkt des Abschlusses vereinbart hätten, um einen möglichst ähnlichen wirtschaftlichen Erfolg zu erzielen.

Artikel 9 - Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Anwendbar ist Schweizer Recht, Gerichtsstand ist St.Gallen.